



„Eisbeseitigung bis auf die Platte kostet das Dreifache“

Keine Qualitätsarbeit zu Dumpingpreisen

Über die teilweise unzulängliche Bekämpfung von Schnee und Eis im letzten Winter und notwendige Konsequenzen sprachen wir mit Martin Gwiazdowski, Geschäftsführer der ALPINA Schneedienst GmbH.

GE: Hat der letzte Winter Sie und Ihre Kollegen überfordert?

Der Verlauf des Winters war durch eine Reihe von Besonderheiten geprägt. So gab es bereits Mitte Dezember ergiebigen Schneefall auch bei sehr niedrigen Temperaturen mit -15 °C, den selbst die Meteorologen nicht vorhersagen konnten. Von Ende Dezember bis Mitte Februar hatten wir eine geschlossene Schneedecke. Solch eine Situation gab es seit 31 Jahren nicht mehr. Für ältere Menschen und Behinderte war dieser Winter auch eine Extremsituation.

GE: Die Winterdienste in Berlin werden stark kritisiert. Hatte Ihr Betrieb auch Probleme? Haben sich die privaten Winterdienste mit zu vielen Aufträgen übernommen?

Langanhaltende Schneefälle vor und während des Berufsverkehrs erschwerten die Einsätze. Es kam zu Verzögerungen, so dass auch unsere Kundschaft nicht immer sofort zufriedengestellt werden konnte. Obwohl wir zwischen Mitte Dezember bis Mitte Februar durchgehend am arbeiten waren, gab es auch bei uns Grundstücke, die zwar gut abgestreut, jedoch nicht immer eisfrei waren. So wurden zwar die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen erfüllt, jedoch kamen wir unserem selbst gestellten Qualitätsstandard nur weitgehend nahe.

Auch unser Büro unterlag einer sehr hohen Belastung. Erschwerend kam hinzu, dass einige Kunden entgegen den gesetzlichen Vorgaben erwarteten, dass wir Räum- und Streuarbeiten mehrmals während des Schneefalls durchzuführen hätten. Durch langjährige Mitarbeiter und die kostenaufwendige Erneuerung des Fuhrparks waren wir vor der Saison gut vorbereitet.

Schwierig wird es bei Ankündigung des ersten Schneefalls mit der Annahme von Neuaufträgen. Viele Eigentümer und Hausverwaltungen warten bis zum ersten Schneefall mit der Auftragserteilung. Eine vernünftige Vorbereitung, mit Einweisung der Mitarbeiter, ist uns dann nicht immer möglich.

GE: Nach den letzten lukrativen Wintern hatten Sie diesmal mehr zu tun. Ist der vergangene Winter für einen privaten Winterdienst noch kalkulierbar?

Auch im vorletzten Winter hatten wir 17 kostenintensive Volleinsätze und zwölf zusätzliche Einsätze in den Außenbezirken. Etablierte Betriebe werden nach dem Winter 2009/2010 sicherlich auf Rücklagen zurückgreifen können. Ansonsten ist folgende Entwicklung erkennbar: Der Winterdienst ist doch einer der beliebtesten Einsparposten bei Hausverwaltern, Eigentümern

und auch Firmen. Aufgrund milderer Temperaturen in den letzten Jahren und den Meldungen über die Klimaerwärmung haben einige Auftraggeber geglaubt, dass es kalte Winter mit Niederschlägen nicht mehr geben wird. Aber auch nach dem letzten harten



Martin Gwiazdowski, Geschäftsführer der ALPINA Schneedienst GmbH

Winter zeichnet sich jetzt schon wieder ab, dass weiterhin gute Arbeit bei niedrigeren Preisen gefordert wird. Eine bessere Qualität wird mit dieser Vorgabe nicht erreichbar sein. Von den Billiganbietern, die ohne betriebswirtschaftliche Planung, ohne Risikomanagement, ohne Personalreserven und sachliche Betriebsausstattung die Preise jahrelang nach unten gedrückt haben, haben sich bereits einige während des letzten Winters verabschiedet.

GE: Aufgrund der negativen Erfahrungen im letzten Winter gibt es Forderungen nach Gesetzesänderungen. Es gibt auch Vorschläge, den Schneeräumdienst in Berlin mittelfristig den Berliner Stadtreinigungs-Betrieben (BSR) zu übertragen.

Das derzeitige Straßenreinigungsgesetz gibt es seit 1979 und bis zum letzten Jahr war es in der gültigen Fassung ausreichend. Nach dem letzten Winter wird u.a. gefordert, dass grundsätzlich Eis beseitigt wird, also

 **Niederberger**
Gruppe



Service im Quadrat.

Dienste rund um Ihr Haus:

- Hausmeisterdienste
- Winterdienste
- Grünanlagenpflege
- Straßenreinigung

Gebäudedienste • Bundesweit

Niederberger Gruppe
GBR Großbauten-Reinigung GmbH & Co. KG
Spandauer Burgwall 20
13581 Berlin
Telefon 030. 35 18 99 - 0
berlin@niederberger-gruppe.de
www.niederberger-gruppe.de